

Einwanderungsland ohne Einwanderungspolitik

Fremde sind seit je her unter uns. Der erste Teil des Buches gibt eine Historie der Ein- und Auswanderung, der Vorteile, die unser Land, ein Land der Mitte, aus den Einwanderungen und Durchwanderungen zog.

Im zweiten werden die „grenzüberschreitenden Massenbewegungen“ unserer Zeit zunächst einmal aufgedröselte.

1. „Gastarbeiter“ und ihre Nachkommen. Einheimische mit einem fremden Paß. 2. „Aussiedler“, Deutschstämmige aus Ost- und Südosteuropa, Deutsche im Sinne des Grundgesetzes. 3. Flüchtlinge, meist aus der Dritten Welt, politische oder hämisch Wirtschaftsflüchtlinge genannt. 4. Flüchtlinge und Übersiedler aus der DDR und 5. die Menschen in den neuen Bundesländern, die einen ähnlichen Kulturschock wie Flüchtlinge erlitten haben, der sich zum Beispiel in einer um 70 % abfallenden Geburtenrate von 1989 bis 1992 ausweist. Hier hat sich im Gegensatz zu den Menschen die Grenze bewegt.

Unser Land ist ein Einwanderungsland ohne Einwanderungspolitik, die herrschende Politik leugnet das Problem und blockiert seine Lösung. Wir haben keinen Konsens über den Umgang mit Fremden. Sie flößen uns Furcht ein, die sich in Rechtsextremismus niederschlägt. So bunt auch diese Liste der „Fremden“ ist, so erleiden sie doch alle, daß sie ausgegrenzt und ausgebeutet werden, ja es kommen noch die von unserer Gesellschaft Ausgespuckten Obdachlosen und Behinderten hinzu. Große Teile der Kategorie 3 werden in die Illegalität abgedrängt und kriminalisiert.

Diese Auseinandersetzung mit Problemen, die von der herrschenden Politik demontiert werden, will Prof. Bade erzwingen. Sie sind nicht nur bei uns besorgniser-

regend. Das „Aufklatschen“ kommt aus den Elendsvierteln englischer Industrie- und Hafenstädte, das ist die Angst der Unterklasse vor der Konkurrenz indischer, pakistanischer und karibischer Zuwanderer.

Ein nützlicher Diskurs, eine gute Handvoll von Diskussionsangeboten — eine Patentlösung gibt es nicht.

Klaus J. Bade, Homo migrans — Wanderungen aus und nach Deutschland — Erfahrungen und Fragen. Klartext Verlag, Essen, 1994, DM 19,80.

FREIDENKER

Nr. 2-94 Juni 1994

53. Jahrgang